Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Und die diemütigen hat er erhöcht / Er hat
erfüllt die hungerigen mit den gütern seiner
genaden / Und die reichen hat er eitel gelassen
Er hat enphangen ysrahel sein chind / Und
hat gedacht an sein grossen parmhertzikait
Als er gesprochen hat zu unsern vättern ab
raham / Und sein samen ewiklich / Lob und
er sey gesagt dem vater und dem sun und dem
heyligen geist als es was an den anefankh
und nu und zu allen zeiten von ewn zu ewen
Amen ꝛc

Du erlöz herr dein chnecht nach deinem
wart in dem ewigen frid wann mein
augen habent gesehn dein haile das du hast
gemacht vor den anplikhen alles volkhes das
liecht hast du gesessenwart dem volkh / und
das lob volkhes von ysrahel / Lob und er sey
gesagt dem vater und dem sun und dem hey
ligen geist / Als es was an dem anefankh und
nu und zu allen zeiten von ewen zu ewen ·
Amen ꝛc

O chum her heyliger geist / erfull die hertz
deiner gelewbigen / und enzünd in in
das fewr deiner lieb / wann du mit der manig
falt aller zungen hast gesambt / die dient
in die einung des rechten gelaubn Amen

Bis gegrüsset chunigin aller parmhertz
ikhait / unser s lebens ein süssikhait
und unser höchster hoffnung / wir grüssen und
rüffen hinz dir ave vil ellende frawe zu euc
chinder / wir seufzen und chlagen und wainen
zu dir in disem grossen iamertal Eyn dar
umb unser vorsprecherinn du went dein /